

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 42 (1964)
Heft: 7

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mutationen

Neueintritte

Bühlmann Ernst Otto, Eidg. Beamter, Ritterstrasse 6, Bremgarten
empfohlen durch S. Göttler / E. Caviezel
Gass Ernst, Berufsfeuerwehrmann, Chavezstrasse 23, Bern
empfohlen durch F. Bühlmann / P. Schmid
Greiner Manfred, Bautechniker, Felshaldenweg 12, Bern-Felsenau
empfohlen durch U. Huber / O. Guggisberg
Grütter Stephan, Blümlisalpstrasse 12, Worb
empfohlen durch R. Bucher / R. Schräml
Gygax Walter, Hochbauzeichner, Wattenwylweg 26, Bern
empfohlen durch J. Stalder / E. Eyer
Hobmeier Eberhard, Buchdrucker, Kursaalstrasse 6, Bern
empfohlen durch T. Vogel / J. Käch
Hobmeier Norbert, Schriftsetzer, Kursaalstrasse 6, Bern
empfohlen durch T. Vogel / J. Käch
Mühlemann Dr. Walter, Bücherexperte, Spitalgasse 4, Bern
empfohlen durch F. Schäfer / R. Meer jun.
Nottaris Hans, Vermessungstechniker, Toffen
empfohlen durch H. Stübi / Chr. Guggisberg
Roth Siegfried Emanuel, Bauführer, Bernstrasse 18, Münsingen
empfohlen durch W. Rothen / K. Mast
Röthlisberger Fritz, Beamter PTT, Ringstrasse 23, Ostermundigen
empfohlen durch H. Eggen / Sam. Saurer
Schütz Walter, Gewerbelehrer, Lagerweg 7, Bern
empfohlen durch E. Wyniger / Sam. Ruchti
Wüthrich Eduard, Chefbuchhalter SVB, Jägerweg 4, Bern
empfohlen durch F. Sollberger / O. Wüthrich

Neueintritt in Subsektion Schwarzenburg

Remund Adrian, Mechaniker, Thangässli, Schwarzenburg
empfohlen durch E. Baumann / W. Dubach

Übertritte

Bühlmann Hans, Postbeamter, Schlossstrasse 137, Bern
empfohlen durch Sektion Blümlisalp
Schuler Fritz, Seminarlehrer, Dorfstrasse 67, Gümligen
empfohlen durch Sektion Blümlisalp

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Kandidaten sind innerhalb von acht Tagen seit Erscheinen der Juli-Clubnachrichten an den Vizepräsidenten zu richten.

Totentafel

Heinrich Emanuel Müller, Eintritt 1914, gestorben am 26. Juni 1964
Ernst Zurbrügg, Eintritt 1918, gestorben 15. Juni 1964

Sektionsnachrichten

Telephon in der Lötschenhütte

Wie der Sektionspräsident, Bernhard Wyss, an der letzten Vorstandssitzung bekanntgeben konnte, besitzt die Lötschenhütte nun ihre eigene Telephonanlage.



Empfehlenswerte Bergbahnen, Aufzüge und Luftseilbahnen

Ein Wandervorschlag

UNTERBÄCH
Wallis

(Drei herrliche Höhenwege beidseits des Rhonetals und im Vispertal)
Höhenweg BLS bis Rarnerkumme
Abstieg nach Raron und mit der Luftseilbahn
nach Unterbäch und der Sesselbahn nach
Brandalp
Höhenweg zur Moosalp-Zeneggen-Visp

Luftseilbahn Reusch- (Gsteig) Cabane des Diablerets

1345—3000 m ü. M.

Ausgangspunkt herrlicher Wanderungen und Gletschertouren.
Reiche Alpenflora, Bergwild! Prospekte und Auskunft durch
Betriebsleitung LRD, Gsteig bei Gstaad, Tel. 030 - 5 10 98.

Luftseilbahn Blatten-Belalp AG

1340—2100 m ü. M.

Führt in eines der schönsten hochalpinen Gebiete der Schweiz.
Herrliche Rundsicht auf den Grossen Aletschgletscher und die
Walliser Hochalpen. Tel. 028 - 3 20 68. HOTEL BELALP,
Pension ab Fr. 20.—, Tel. 028 - 3 17 42.
Höhenweg Alpen Nessel-Bel-Lüsgen

Säntis Schwebé Bahn



Trifthütte

Dr. R. Wyss hat in der Mitgliederversammlung vom 6. Mai 1964 die Frage gestellt, ob der Trifthüttenweg nicht verbessert werden könnte. Dazu ist folgendes zu sagen: Dieses Problem ist schon seit Jahren aktuell, aber kaum zu lösen. Der Abstieg von der Windegghütte auf die stark abgeschmolzene Zunge des Triftgletschers vollzieht sich unterhalb der künstlichen Treppe über einen ca. 100 m hohen, steilen Geröll- und Moränengeschiebehang, der fortwährend in Bewegung ist. Das lose Gestein erfordert im Frühjahr oder nach einem Unwetter oft eine neue Abstiegsspur. Hier eine feste Weganlage zu erstellen, ist praktisch unmöglich. Ungefähr die gleichen Schwierigkeiten bietet die Gegensteigung von ca. 150 m durch das Zwischentierbergtäli bis zum festen Hüttenweg unter dem Tältistock. Toteis unter dem Geröll und die Frühjahrslawinen zerstören auch hier jede feste Weganlage. Sogar eine Farbmarkierung dieser kurzen Teilstücke ist fragwürdig. Verschobene Markierungsblöcke führen leicht zu Irrtümern. Im allgemeinen aber findet der einigermassen gewohnte Berggänger in diesen weglosen Abschnitten keine grossen Hindernisse. Eine Weganlage durch die Triftschlucht (mit Umgehung der Windegghütte) wurde ebenfalls geprüft. Nach Aussage des Hüttenwartes bildet sich aber hier im Hochsommer und Herbst zwischen Fels und Eis eine Randkluft, die einen Übertritt auf den Gletscher oft versperrt. – Im übrigen wurde im letzten Sommer die Wegmarkierung zwischen Windegg- und Trifthütte unter Mithilfe von JO-lern neu gestrichen und verbessert.

Der Hüttenchef: A. Schluep

Die Stimme der Veteranen

48. Veteranentag Mont-Vully / Murten, 14. Juni 1964

Auch der Veteranentag 1964 war wieder ein voller Erfolg. Nach einer Kreuzfahrt auf dem Murtensee ersteigten die Veteranen von Praz aus den Mont-Vully, wo Ehrenmitglied *Karl Schneider* mit grosser Sachkenntnis einen Überblick über die II. Juragewässerkorrektion bot. Im Gebiet zwischen den drei Juraseen wird über ein Jahrzehnt hin von den anstossenden Kantonen und gemeinsam mit der Eidgenossenschaft an diesem grosszügigen Werk gearbeitet. Seit der vor 86 Jahren begonnenen I. Korrektion hat sich das fruchtbare «Seeland» um anderthalb Meter gesenkt, weshalb neue Massnahmen notwendig wurden, wollte man die riesige Fläche gewonnenen Kulturbodens nicht wieder der Versäuerung und Versumpfung anheimfallen lassen. Die Kosten werden auf 88 Millionen Franken geschätzt. Eigentlich ein Pappenstiel, wenn man bedenkt, dass das Militär heute für diesen Betrag bestenfalls gerade noch fünf bis sechs moderne Flugzeuge kriegt.

Das traditionell gute Veteranentagswetter liess die zahlreich aufmarschierten Tagungsfahrer schon oben auf dem Mont-Vully im Stich. Die frohe Laune litt aber wahrhaftig nicht darunter. Beim Aperitifhalt in Sur-le-Mont erreichte das Stimmungsbarometer bereits einen ersten Höhepunkt. Edler Wistelacher löste die Zungen, und mit dem stärker rinnenden Regen draussen hielt die Zunahme der Heiterkeit in der Wirtschaft Schritt, caramba! Die gut vertretene Gesangssektion trat schon früh in Aktion. Ihr bewährter Dirigent, *Pascal Oberholzer*, verstand es ausgezeichnet, der jeweiligen Lage angepasste Lieder auf die Stimmgabel zu nehmen.

Im Hotel Enge in Murten legte der rührige Veteranenobmann, *Ernst Iseli*, einen kurzweiligen Rechenschaftsbericht ab. Er konnte offiziell die drei anwesenden Ehrenmitglieder Eugen Keller (mit seinen ihm so zugetanen Sängern), Albert Meyer und Karl Schneider, als Ältesten Fritz Triner aus Luzern, weiter die beiden Mitglieder des kommenden Berner Zentralkomitees, Dr. Willy Grüttner und Franz Braun sowie noch einen Vertreter des Sektionsvorstandes begrüssen. Die Versammlung nahm mit Erleichterung davon Kenntnis, dass keine Demissionen vorlagen. Einschliesslich «Trachtenmeitschi» betrug die Teilnehmerzahl 69, und wenn man die Frau Wirtin dazu zählte, so waren es doch nicht mehr!